



Kia Soul

Eine Klasse für sich: Crossover-Modell für Individualisten

- **Top-Design: Kia-Newcomer mit „red dot design award“ prämiert**
- **Großes Platzangebot und viel Raum zur individuellen Gestaltung**
- **Umfassende Basisausstattung inkl. Audiosystem, ESP und sechs Airbags**
- **Zwei starke, sparsame Motoren: Diesel mit 128 PS, Benziner mit 126 PS**
- **Langzeit-Garantie: Fünf Jahre – ohne Kilometerbegrenzung**

Kia Motors hat seine Modellpalette um ein markantes Crossover-Fahrzeug erweitert: den Kia Soul. Das ganz auf das moderne Stadtleben zugeschnittene Modell zeigt die Entschlossenheit von Kia, neue Kunden an die Marke heranzuführen.

„Der Soul hat eine klare Botschaft: ein Kia, der durch sein Design auffällt, sich gut anfühlt und Spaß macht zu fahren“, sagt Göran Tamm, Leiter Marketing Kia Motors Deutschland. „Mit dem Soul wird Kia neues Terrain auf dem Automarkt und im Lifestyle-Bereich erobern. Denn dieses moderne Auto wird die Marke Kia in den Medien und beim Publikum in einem anderen Licht erscheinen lassen – und einmal mehr unseren Markenslogan ‚The Power to Surprise‘ unterstreichen.“

Der 4,10 Meter lange Kia Soul wird als fünftüriges Steilheckmodell mit Frontantrieb angeboten. Bei der Motorisierung haben die Kunden die Wahl zwischen einem Diesel (128 PS) und einem Benziner (126 PS). Auffallend an den äußeren Dimensionen sind die hohe Dachlinie und der ungewöhnlich lange Radstand. Seinen Insassen bietet der Kia Soul soviel Platz wie sonst nur Autos mit deutlich größeren Außenmaßen. Der Gepäckraum fasst 222 Liter (bis Fensterhöhe, Ausführung ohne Ablagefach im Gepäckraumboden: 340 Liter). Die asymmetrisch geteilte Rückbank kann umgeklappt werden, ohne die Kopfstützen abzunehmen. Dadurch wächst das Gepäckraumvolumen auf bis zu 1140 Liter (Ausführung ohne Bodenfach: 1258 Liter) – Platz genug für zwei 26 Zoll große Mountainbikes.



Kia Motors plant, jährlich bis zu 136.000 Einheiten des Kia Soul zu produzieren. Gefertigt wird das Crossover-Modell im koreanischen Gwangju. Das Werk wurde für die Soul-Produktion grundlegend modernisiert. Für den europäischen Markt rechnet Kia damit, dass ein Absatz von bis zu 30.000 Fahrzeugen pro Jahr erreicht werden kann. Der Autohersteller erwartet, dass die große Mehrheit der Soul-Käufer zur Altersgruppe der 25- bis 44-Jährigen zählt.

„Der neue Kia Soul lässt sich in kein konventionelles Segment einordnen. Er drückt dadurch eine moderne, unkonventionelle und selbstbewusste Haltung aus und orientiert sich nicht an Sichtweisen von gestern“, sagt Göran Tamm. „Mit seiner großen Auswahl an Styling-, Komfort- und Ausstattungsmöglichkeiten lässt sich der Kia Soul äußerst individuell gestalten und bringt so den persönlichen Lebensstil seines Fahrers zum Ausdruck.“

Kia-Chefdesigner Schreyer: Durchbruch auf dem Weg zur Design-Marke

Peter Schreyer, Design-Chef der Kia Motors Corporation, hat die Weiterentwicklung des ursprünglichen Konzeptfahrzeugs Soul aus dem Jahr 2006 zum heutigen Serienmodell betreut. „Konzipiert wurde der Kia Soul in den USA, entwickelt in Korea, und das Feintuning erhielt er in Europa. Das Aufregende und Leidenschaftliche der ursprünglichen Studie hat der Kia Soul auch in der Serienversion bewahrt. Er ist ein sehr starker Charakter – dank unserer Designer, die dieses Projekt ‚beseelt‘ vorangetrieben und perfektioniert haben“, so Schreyer.

„Bei der Entwicklung der drei Studien für den Genfer Salon 2008 lautete unser gemeinsames Motto: Keine Rücksicht auf Konventionen! Dieser Maxime folgt auch das Serienmodell. Es ist so designt, dass es schon auf den ersten Blick einen starken, lang anhaltenden Eindruck hinterlässt. Der Soul wird das erste Kia-Modell sein, bei dem die Kunden sich über Farben, Ausstattung und Zubehör informieren, bevor sie nach dem Preis fragen. Es ist ein emotionales Produkt, mit dem der Fahrer seinen Lifestyle zum Ausdruck bringen kann.“

Der deutsche Stardesigner, der schon moderne Klassiker wie den Audi TT und den VW New Beetle kreierte, ist überzeugt: „Der Soul markiert einen



Wendepunkt für Kia. Er ist ein Zeichen von Selbstbewusstsein, ein Modell, das das Image der Marke verändern wird. Ich bin sicher, dass es schon bald als ein Durchbruch gesehen wird – auf dem Weg von Kia zu einem designorientierten Unternehmen, das moderne, stilvolle Mobilität bietet und charakteristische, begehrte Fahrzeuge produziert.“

Die Front wirkt durch die hohe Motorhaube und die abgerundeten Formen sehr kraftvoll, große Scheinwerfer und ein verchromter Kühlergrill geben dem Kia Soul ein „freundliches Gesicht“. Besonders charakteristisch ist die Seitenansicht. Die stark hervortretenden Radläufe sind durch eine markante Linie verbunden, die den Soul optisch absenkt – und aus anderen Blickwinkeln seinen stabilen Stand unterstreicht. Wie die A-Säulen sind auch die B- und C-Säulen schwarz verkleidet und dadurch optisch zurückgenommen. So wird die ungewöhnliche, oben und unten scharf begrenzte Fenstergrafik hervorgehoben. Der Umriss der rechteckigen Heckklappe deutet auf das praktische Interieur des Kia Soul hin. Das Kia-Logo mitten auf der Heckklappe dient zugleich als Griff und verleiht ihr eine gewisse Klasse.

Überzeugt hat der neue Kia auch die hochkarätige internationale Jury des weltgrößten Designwettbewerbs „red dot design award“. Als erstes Fahrzeug einer koreanischen Marke wurde der Kia Soul für sein Produktdesign mit dem begehrten roten Punkt prämiert, dem weltweit anerkannten Qualitätssiegel für herausragende Designqualität. Er erhielt den „red dot“ mit dem Zusatz „honourable mention“ – damit würdigen die Designexperten besonders gelungene Detaillösungen.

Großes Platzangebot, verschiedene Interieur-Konzepte zur Wahl

Die zentralen Aspekte des Außendesigns – auffallend, individuell, großstädtisch und praktisch – bestimmen das Interieur des Kia Soul. Ein wichtiges Design-element ist die Zentralkonsole: Sie tritt deutlich aus dem Armaturenbrett hervor, scheint neben dem Fahrer zu schweben und wirkt insgesamt sehr „lässig“.

Dank einer Vielzahl von Konfigurations-Möglichkeiten lässt sich der Kia Soul ganz individuell gestalten. Zu den vier Ausstattungs-Versionen (SOUL,



ATTRACT, VISION und SPIRIT) kommen vier Options-Pakete (Styling, Sound, Sicht und Sicherheit), elf für den Kia Soul neu kreierte Karosseriefarben sowie drei Interieur-Varianten (schwarz, beige, rot).

Standardmäßig verfügt der Kia Soul über eine schwarze Innenausstattung. In den Ausführungen SOUL und ATTRACT sind auch die Sitzbezüge durchgehend schwarz. In den gehobenen Ausführungen VISION und SPIRIT finden sich an den Rückenlehnen selbstleuchtende „Soul“-Schriftzüge (lumineszierend). Optional stehen für die Top-Version SPIRIT zwei weitere Interieur-Farben zur Wahl: Beige und Rot. In beiden Varianten sind die Sitzbezüge im unteren Bereich schwarz. Rückenlehnen und Kopfstützen dagegen sind farblich auf den Innenraum abgestimmt: Im roten Interieur sind sie rot, im beigen zielt sie ein schwarz-beiges Hahnentritt-Muster.

Der Soul-Innenraum lässt sich nicht nur sehr individuell gestalten, sondern bietet auch viel Platz. Dank des langen Radstands (2,55 Meter), der großzügigen Außenmaße (1,79 Breite, 1,61 Höhe) und des hohen Hüftpunkts (12 Zentimeter über durchschnittlichem Kompaktwagen) können fünf Erwachsene im Kia Soul bequem sitzen.

Das sportlich-kompakte Cockpit bietet durch die hohe Sitzposition einen großzügigen Blick auf die Straße. Die Instrumenteneinheit mit drei Rundanzeigen präsentiert den neuen Kia-Look. Sie hat eine rötlich-orange „Negativ“-Beleuchtung mit weißen Zahlen und Zeichen auf schwarzem Hintergrund, gewährleistet eine leichte Ablesbarkeit bei Tag und Nacht – und unterstreicht zudem den klaren und präzisen Hightech-Look.

Viele Ausstattungs-Varianten und Soundsysteme der Extraklasse

Schon die Basisversion SOUL bietet eine umfassende Serienausstattung. Dazu gehören ein Audiosystem, elektrische Fensterheber vorn und hinten, Zentralverriegelung, geschwindigkeitsabhängige elektronische Servolenkung und praktische Details wie ausziehbare Sonnenblenden, 12-Volt-Anschluss in der Zentralkonsole, Gepäcknetzösen im Laderaum und eine Außentemperatur-



anzeige. In der Ausführung ATTRACT kommen unter anderem eine Klimaanlage und ein Staufach im Gepäckraumboden hinzu.

Die Version VISION rollt auf 16-Zoll-Leichtmetallfelgen und verfügt zum Beispiel über Nebelscheinwerfer, elektrisch einstellbare und beheizbare Außenspiegel, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung und ins Lenkrad integrierte Steuerung des Audiosystems. Die Top-Version SPIRIT bietet darüber hinaus serienmäßig 18-Zoll-Leichtmetallfelgen mit Niederquerschnittsreifen, Dachreling, abgedunkelte Scheiben hinten, Parksensoren hinten, elektrisch anklappbare Außenspiegel, Sitzheizung vorn, Lederlenkrad, Lederschaltknäuf sowie Aluminium-Optik an Lenkrad, Armaturenbrettkonsole und Innentürgriffen.

Ein Höchstmaß an individueller Gestaltungsfreiheit bietet die Top-Ausführung SPIRIT, für die werkseitig verschiedene Sonderausstattungs-Pakete angeboten werden. Diese Pakete enthalten Elemente wie einen Dachheckspoiler, elektrisches Glasschiebedach, Rückfahrkamera, ein erweitertes Soundsystem mit 315 Watt Leistung, Subwoofer und klanggesteuerter Mood-Beleuchtung und ein Reifendruckkontrollsystem.

Wie bei anderen Kia-Modellen wird für den Kia Soul neben den werkseitigen Sonderausstattungen von den Händlern eine Reihe an Zubehör-Komponenten angeboten wie zum Beispiel Dachboxen, Anhängerkupplungen, Fahrradträger, Kofferraumwannen, Schmutzfänger oder Sonnenrollos.

Das serienmäßige Audiosystem beinhaltet ein RDS-Radio mit CD-Player, einen AUX-Eingang und einen USB-Port zum Anschluss eines MP3-Players sowie geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung und eine Dachantenne. Den Konzertsaal-Sound mit kraftvollen Bässen liefert ein PowerBass-System mit 112 Watt Leistung und sechs Lautsprechern.

Das für die Top-Ausführung SPIRIT optional angebotene Soundsystem hat eine Leistung von 315 Watt und umfasst zwei weitere Lautsprecher: einen großen oben in die Zentralkonsole integrierten sowie einen im Gepäckraum eingebauten Subwoofer inklusive Zusatzverstärker. Das System beinhaltet zudem die klanggesteuerte Mood-Beleuchtung SSML (Sound Sensitive Mood Lighting), die



zwei LED-Leuchtringe an den Lautsprechern in den Vordertüren steuert. Deren rötlich-orange Beleuchtung kann so eingestellt werden, dass sie im Rhythmus der Musik pulsiert, wobei die Helligkeit lautstärkeabhängig ist.

Mit bis zu 14 Ablagen und Staufächern ist der Kia Soul ein aufgeräumtes Auto, in dem Fahrer und Passagiere alles stets Wichtige griffbereit haben. Ab Ausführung ATTRACT ist jedes Fahrzeug mit einem großen Ablagefach im Gepäckraumboden ausgestattet.

Leistungsstarke Diesel- und Benzinmotoren

Der Kia Soul ist mit einem 128 PS starken Diesel und einem 126-PS-Benziner erhältlich. Die beiden 1,6-Liter-Triebwerke basieren auf den 1,6-Liter-Motoren des erfolgreichen Kompaktwagens cee'd. Kia rechnet damit, dass der 1.6 CRDi der meistgefragte Motor des Kia Soul sein wird. Beide Motoren sind standardmäßig mit Fünfgang-Schaltgetrieben gekoppelt, der Diesel ist auch mit einer Vierstufen-Automatik erhältlich.

Der Vierzylinder-Turbodiesel mit 16 Ventilen und obenliegenden Nockenwellen wurde im Diesel-Kompetenzzentrum von Kia in Rüsselsheim entwickelt. Er verfügt über einen elektronisch gesteuerten Turbolader mit variabler Geometrie (VGT) und ist serienmäßig mit einem Dieselpartikelfilter ausgerüstet. In seiner für den Kia Soul überarbeiteten Version mobilisiert der Motor eine Leistung von 128 PS (94 kW) und ein Drehmoment von 260 Nm. Er beschleunigt das Fahrzeug in 11,3 Sekunden auf 100 Stundenkilometer (Automatik: 11,9 Sekunden) und verbraucht durchschnittlich 5,2 Liter pro 100 Kilometer (Automatik: 5,9 Liter). Die CO₂-Emission beträgt 137 g/km (Automatik: 155 g/km).

Für Soul-Käufer, die einen Benzinmotor vorziehen, bietet Kia den 1,6-Liter-Motor der „Gamma“-Baureihe an, der mit einer leistungssteigernden elektronischen Benzineinspritzung und variabler Ventilsteuerung (CVVT) ausgerüstet ist. Der Vollaluminium-Motor mit 16 Ventilen mobilisiert 126 PS (93 kW) bei 6.300 Umdrehungen und verfügt über ein Drehmoment von 156 Nm bei 4.200 Umdrehungen. Den Sprint von null auf 100 Stundenkilometer absolviert der Kia Soul 1.6 CVVT in 11,0 Sekunden, der Durchschnittsverbrauch liegt bei 6,5 Liter



Superbenzin pro 100 Kilometer (CO₂-Emission: 154 g/km; mit 18-Zoll-Felgen: 6,6 Liter und 156 g/km).

Neue Plattform, spezielles Fahrwerks-Layout für Europa

Der Kia Soul basiert auf einer neuen Plattform, die viel Flexibilität bei Radstand, Spurweite sowie Rad- und Reifengröße bietet. Die Plattform kommt bei dem neuen Crossover-Modell erstmals zum Einsatz und wird in leicht abgewandelter Form die Basis für weitere neue Kia-Modelle bilden.

Die Rohkarosserie ist zum großen Teil aus hochfestem Stahl gefertigt (70,3 Prozent), um vor allem in kritischen Bereichen die Verwindungssteifigkeit zu erhöhen und gleichzeitig Gewicht einzusparen. Die hohe Steifigkeit senkt zudem den Vibrations- und Geräuschpegel.

Der lange Radstand und die breite Spur (1,57 Meter vorn, 1,58 Meter hinten) wirken sich vorteilhaft auf das Fahrverhalten und Handling des Kia Soul aus. Die Einzelradaufhängung vorn und die Verbundlenkerachse hinten sorgen dafür, dass das Crossover-Modell auf die Impulse des Fahrers leicht anspricht und zudem hohen Fahrkomfort bietet. Kia produziert den Soul mit insgesamt vier Fahrwerksausführungen, darunter exklusiv für Europa ein modifiziertes Fahrwerks-Layout mit Sportdämpfern in zwei unterschiedlichen Versionen für den Benziner und die etwa 100 Kilogramm schwerere Dieselsonne.

Alle Soul-Modelle für den europäischen Markt sind zudem mit der neuesten Version der von Kia entwickelten MDPS-Lenkung (Motor Driven Power Steering) ausgerüstet. Diese elektronische Servolenkung arbeitet geschwindigkeitsabhängig und spart gegenüber herkömmlichen Servolenkungen drei Prozent Kraftstoff. Mit seinem Wendekreisdurchmesser von 10,5 Meter lässt sich der Kia Soul im Stadtverkehr bequem manövrieren.

Sicherheit auf höchstem Niveau – und fünf Jahre Garantie

Der Kia Soul verfügt serienmäßig über das elektronische Stabilitätsprogramm ESP. Das System ist mit einer Traktionskontrolle (TCS) und einem Brems-



assistenten (BAS) kombiniert. Für eine sichere und kontrollierte Verzögerung sorgt ein hocheffizientes Bremssystem, das ABS, elektronische Bremskraftverteilung (EBD) und Scheibenbremsen an allen vier Rädern beinhaltet. Zusätzlich werden weitere Hightech-Helfer zur Erhöhung der aktiven Sicherheit angeboten. So beinhaltet die Top-Version SPIRIT drei Parksensoren im Heckstoßfänger. Ein noch besseres Bild von der Situation hinter dem Wagen liefert die Rückfahrkamera, die optional für die Version SPIRIT erhältlich ist (im Sicht-Paket). Eine weitere Option für das Spitzenmodell ist das Reifendruckkontrollsystem TPMS (Tyre Pressure Monitoring System).

Im Fall einer Kollision schützt der Kia Soul seine Insassen durch eine umfassende passive Sicherheitsausstattung. Dieser Schutz beginnt mit der robusten Stahlkarosserie, die in zentralen Bereichen mit hochfestem Stahl verstärkt ist.

Für ein Höchstmaß an passiver Sicherheit sorgt im Kia Soul das integrierte Rückhaltesystem SRS (Safety Restraint System). Es beinhaltet Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer, Kopfairbags vorn und hinten, sowie Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer an den höhenverstellbaren Sicherheitsgurten vorn. Ebenfalls serienmäßig sind bei allen Soul-Modellen aktive Kopfstützen für Fahrer und Beifahrer an Bord. Höhenverstellbare Kopfstützen und Dreipunkt-Sicherheitsgurte befinden sich an allen drei Rücksitzen des Kia Soul.

Kia bietet für den Soul eine umfassende Garantie: fünf Jahre Fahrzeug-, Mobilitäts- und Lackgarantie sowie zehn Jahre Garantie gegen Durchrostung. Diese Garantien gelten ohne Kilometerbegrenzung.



Der Kia Soul auf einen Blick

Märkte und Zielgruppen

- Crossover-Modell Kia Soul zielt auf junges, individuelles Publikum
- Weiterer Meilenstein im Stil- und Image-Wandel der Marke
- Kia rechnet mit Jahresabsatz von bis zu 30.000 Einheiten in Europa

Design und Funktionalität

- Kia-Chefdesigner Schreyer: Durchbruch auf dem Weg zur Design-Marke
- Auffällige Höhe, charakteristisches Profil, ungewöhnliche Fenstergrafik
- Ausgezeichnet: Kia Soul mit begerhtem „red dot design award“ prämiert

Innenraum und Platzangebot

- Viel Frei-Raum: Bequeme Sitze und individuelle Interieur-Gestaltung
- Markanter Blickfang: „Schwebende“ Zentralkonsole mit Audiosystem
- Ergonomisches Cockpit mit sportlichen Rundinstrumenten

Ausstattung und Komfort

- Große Auswahl: Vier Ausführungen und breite Options-Palette
- RDS-CD-Radio mit USB-Port und 6 Lautsprechern serienmäßig
- Staufach im Gepäckraumboden und viele weitere Ablagen

Motor und Kraftübertragung

- Zwei moderne, kraftvolle 1,6-Liter-Triebwerke: Benziner mit 126 PS, Diesel mit 128 PS und Durchschnittsverbrauch von 5,2 Liter
- Dieselsonversion auch mit Automatikgetriebe erhältlich

Fahrwerk und Karosserie

- Neue Plattform für Kia Soul bildet Basis für weitere Kia-Modelle
- Spezielle Fahrwerks-Variante für europäische Soul-Versionen
- Gutes Handling durch langen Radstand und aufwändige Radaufhängung

Sicherheit und Garantie

- ESP mit Bremsassistent, sechs Airbags und aktive Kopfstützen ab Werk
- Rückfahrkamera und Reifendruckkontrollsystem optional verfügbar
- Fünf Jahre Garantie – ohne Kilometerbegrenzung